

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1976	Ausgegeben zu Wiesbaden am 23. April 1976	Nr. 9
Tag	Inhalt	Seite
14. 4. 76	Verordnung über gemeinschaftliche Firmenbezirke nach § 30 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs GVBl. II 250-4	221
14. 4. 76	Anordnung über die zuständige Luftfahrtbehörde nach § 128 Abs. 3 der Verordnung über Luftfahrtpersonal GVBl. II 65-9	222
14. 4. 76	Anordnung über die Zuständigkeiten nach der Arbeitsstättenverordnung GVBl. II 91-33	222
13. 4. 76	Verordnung zur Änderung der Höchstzahlenverordnung 1976 Ändert GVBl. II 70-66	223
12. 3. 76	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Einhufer-Einfuhrverordnung GVBl. II 356-123	223
4. 4. 76	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Land Hessen über Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften und Wasser- und Bodenverbände Zu GVBl. II Anhang Staatsverträge S. 175	224
—	Berichtigung Ändert GVBl. II 305-7	224

Verordnung über gemeinschaftliche Firmenbezirke nach § 30 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs*)

Vom 14. April 1976

Auf Grund des § 30 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs wird verordnet:

§ 1

Die Gemeinden Bergen-Enkheim, Eschborn, Hattersheim, Hofheim (Taunus), Kriftel, Liederbach und Sulzbach (Taunus) sind jeweils mit der Stadt Frankfurt (Main) als ein Ort oder eine Gemeinde im Sinne des § 30 des Handelsgesetzbuchs anzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1976 in Kraft.

Wiesbaden, den 14. April 1976

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Osswald

Der Minister der Justiz
Dr. Günther

*) GVBl. II 250-4

**Anordnung
über die zuständige Luftfahrtbehörde nach § 128 Abs. 3 der Verordnung
über Luftfahrtpersonal*)**

Vom 14. April 1976

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258), geändert durch Gesetz vom 21. Oktober 1975 (GVBl. I S. 234), wird bestimmt:

§ 1

Zuständige Luftfahrtbehörde nach § 128 Abs. 3 der Verordnung über Luftfahrtpersonal vom 9. Januar 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 53) ist der Regierungspräsident.

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 14. April 1976

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Osswald

Der Minister für
Wirtschaft und Technik
Karry

*) GVBl. II 65-9

**Anordnung
über die Zuständigkeiten nach der Arbeitsstättenverordnung*)**

Vom 14. April 1976

Auf Grund des § 155 Abs. 2 der Gewerbeordnung wird bestimmt:

§ 1

Zuständige Behörde nach § 4 und § 56 Abs. 2 der Arbeitsstättenverordnung vom 20. März 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 729) ist das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Mai 1976 in Kraft.

Wiesbaden, den 14. April 1976

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Osswald

Der Sozialminister
Dr. Schmidt

Für den Minister des Innern
Der Minister für Wirtschaft
und Technik
Karry

*) GVBl. II 91-33

**Verordnung
zur Änderung der Höchstzahlenverordnung 1976*)**

Vom 13. April 1976

Auf Grund des § 16a Abs. 2 Satz 3 des Hochschulgesetzes vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juni 1973 (GVBl. I S. 202), wird verordnet:

Artikel 1

Die Höchstzahlenverordnung 1976 vom 10. Dezember 1975 (GVBl. I S. 284) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Höchstzahl „120“ für den Studiengang Medizin bei der Justus Liebig-Universität in Gießen durch „152“, bei der Philipps-Universität in Marburg (Lahn) durch „184“ ersetzt.
2. § 2 Abs. 6 Nr. 3 erhält folgende Fassung:
 „3. **Justus Liebig-Universität in Gießen**
 Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehrämter)
 Geologie 15

Medizin,
 2., 4. und 6. Fachsemester 152
 Medizin,
 7. und höheres Fachsemester 130
 Mineralogie 15“.

3. § 2 Abs. 6 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

„5. **Philipps-Universität in Marburg (Lahn)**

Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehrämter)
 Geologie 16
 Kunstgeschichte 11
 Medizin,
 2., 4. und 6. Fachsemester 185
 Medizin,
 7. und höheres Fachsemester 157
 Philosophie 13
 Völkerkunde 4“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1976 in Kraft.

Wiesbaden, den 13. April 1976

Der Hessische Kultusminister
 Krollmann

*) Ändert GVBl. II 70-66

**Verordnung
über Zuständigkeiten nach der Einhufer-Einfuhrverordnung*)**

Vom 12. März 1976

Auf Grund des § 28 Abs. 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz in der Fassung vom 9. August 1973 (GVBl. I S. 334) wird verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde nach der Einhufer-Einfuhrverordnung vom 27. Juni 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 693), geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 2993), ist

1. für die Zulassung privater Schlachthäuser nach § 17 Abs. 5 der Regierungspräsident,
2. a) für die Anordnung veterinärpolizeilicher Maßnahmen nach § 5 Abs. 3,

b) für die Entgegennahme der Benachrichtigung durch den beamteten Tierarzt und der Anzeige durch den Verfügungsberechtigten nach § 7 Abs. 3

der Landrat als Behörde der Landesverwaltung, in kreisfreien Städten der Magistrat.

§ 2

Die Verordnung über die zuständige Behörde nach der Einhufer-Einfuhrverordnung vom 7. August 1970 (GVBl. I S. 545)¹⁾ wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 12. März 1976

Der Hessische Minister
 für Landwirtschaft und Umwelt
 Görlach

*) GVBl. II 356-123
 1) GVBl. II 356-86

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Staatsvertrages zwischen dem Land
Niedersachsen und dem Land Hessen über Zweckverbände,
öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften
und Wasser- und Bodenverbände*)

Vom 4. April 1976

Gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 1975 zu dem Staatsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen und dem Land Hessen über Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften und Wasser- und Bodenverbände vom 11. Februar 1975/16. April 1975 (GVBl. I S. 305) wird hiermit bekanntgegeben, daß der Staatsvertrag nach seinem Artikel 8 am 1. April 1976 in Kraft getreten ist.

Wiesbaden, den 4. April 1976

Der Hessische Minister des Innern
Bielefeld

*) Zu GVBl. II Anhang Staatsverträge S. 175

Berichtigung

Betreff: Allgemeine Verwaltungskostenordnung (AllgemVwKostO) vom 22. Januar 1976 (GVBl. I S. 33)*)

Die Allgemeine Verwaltungskostenordnung (AllgemVwKostO) vom 22. Januar 1976 (GVBl. I S. 33) wird wie folgt berichtigt:

In § 3 muß es statt „67“ richtig heißen „66“.

*) Ändert GVBl. II 305-7